Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200' (Ungedruckte Dissertation).
Wien, 1985 Seite 61
Quelle:
Copyright:

verwahrten Handschrift (Clm.14055) handelt es sich möglicherweise sogar um das Dedikationsexemplar.
Die zweite Schrift des Rupert von Deutz, die ebenfalls Kuno gewidmet war, "De officis divinis" und von der die Bayerische Staatsbibliothek ein Exemplar besitzt (Clm.14355) ist - wie Werhan-Strauch[28)] glaubhaft gemacht hat - eine um 1127 entstandene überarbeitete Zweitschrift. Für beide Münchner Werke wird eine Entstehung in Köln angenommen.

Diese vom Stil der maasländischen Buchmalerei beeinflußten Kölner Werke bestimmen dann eine Richtung der Regens= burger Miniaturkunst[29)], die anscheinend bis nach Heiligenkreuz ausgestrahlt hat.

6.4. Datierungsfragen:

Bei der zeitlichen Bestimmung der Handschriftengruppe kann man von Csc.13 ausgehen, der "um 1200" anzusetzen ist. Dieser Zeitpunkt stellt jedoch sicherlich nicht den Anfangspunkt der Zeitspanne dar, die der Gruppe zugeordnet werden kann, sondern den Endpunkt, wie durch Stilvergleiche festgestellt werden kann (s. Legendar). Darauf weist auch der zweite Fixpunkt für die Datierung hin, nämlich die Gruppe Regensburg-Prüfeninger Hand= schriften, die alle zwischen 1160-1180 datiert werden. Der gleiche Zeitraum ergibt sich auch für die in manchem vergleichbaren Klosterneuburger Handschriften, sodaß für die ganze Gruppe eine Datierung in das dritte Drittel des 12. Jhdts. vorgeschlagen wurde.